

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 monatlich 1 M. 25 Pf., 1 monatlich 84 Pf., excl. Frachtgeld.

Befellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: Paul Wolff in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Verzeichener Jahrgang.

Nr. 31.

Halle a. d. Saale, Freitag den 6. Februar

1880.

Inserate

werden für die Spaltezeit oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annehmern und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. Reclamen im reactionellen Theile pr. Seite 30 Pf.

Expedition: Halle a. d. S., Neue Promenade 1.

Politische Uebersicht.

Die entschlossene Haltung der französischen Regierung beginnt ihre Früchte zu zeitigen. Der Senat hat die auf den oberen Unterdrückungsbeständige Gesetzesvorlage wesentlich im Sinne des Ministeriums zu Ende geführt und selbst dem pluriimperialen sog. Besulten-Paragraphe (87) seine Zustimmung erteilt. Das Reichs-Gesetz, welches am Anlaß der letzten Senatsentscheidung über die Stellung der Reichstagen angelehnt, hat drüben nicht gekostet, man weiß freilich noch nicht Näheres über die Art der Zustimmung. Es ist jetzt noch nicht daran zu zweifeln, daß der Entwurf die weiteren Verhandlungsstadien glücklich durchlaufen wird. Eine Reihe pariser Journale, vornehmlich der antirepublicanischen Opposition angehörend, bemerken sich durch allerlei Sentimentalitäten die Meinung zu erwecken, als seien die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich gespannt worden und als drohen Frankreich kriegerische Gefahren von Seiten Deutschlands. Diese Behauptungen zu erwidern, richtet sich schon selbst, wenn man auf die Quelle sieht, aus der sie stammen, denn ihr Zweck geht vornehmlich auf Dieberleitung der republikanischen Regierung im eigenen Lande aus.

Der plötzlich wieder aufgetauchte Plan, Wien mit einer Anzahl bedächtiger Corps zu umgeben, wird augenscheinlich nicht bloß in militärischen Kreisen heftig aufgenommen. Die Polen, Griechen, Serben und Ultramontanen reden sich gleichfalls das Wort, und wenn es dazu käme, daß das Ministerium Truppe, worauf die Feinde der Deutschen noch immer hoffen, durch ein Ministerium Cam-Martinis über Satz oder lang erlegt würde, dann würde die Ausführung des Besatzungsplans nicht zu lange auf sich warten lassen. Die beiden Häuser des Reichsraths würden in ihrer Majorität einer darauf bezüglichen Vorlage der Regierung zustimmen, und es wäre am Ende noch fraglich, ob nicht auch der ungarische Landtag die Kosten für die Befestigung Wiens bewilligen würde. Es käme hierbei nur auf die Motivation der Befestigung an, deren Wirksamkeit sich jede Partei anders auslegt. Dennoch ist nicht zu erwarten, daß die Befestigungsangelegenheit für die nächste Zeit aus dem Bereiche der Projekte heraustraten wird.

In Italien ist, wenn man den römischen Zeitungen „Avvenire“ und „Italia“ glauben darf, trotz der Verlegung des Parlaments eine geteilte Ministerkrise ausgedroht. Die oppositionelle Haltung der im Senate befindlichen Generale soll dem Kriegsminister Bonelli zum Rücktritt bewegen haben. — Aus dem Vatican sind durch Vermittlung des päpstlichen Nuntius in Wien Despeyres nach Rom abgegangen worden, worin den katbolischen Bischöfen in Rußland die Erlaubnis erteilt wird, gewisse provisorische Gesetze anzunehmen, auf daß die kirchlichen und bürgerlichen Behörden zu einem Uebereinkommen gelangen. Die Bischöfe würden dadurch in den Stand gesetzt, für die geistigen Bedürfnisse der Kirche besser zu sorgen. Man hofft in kirchlichen Kreisen, daß diese Concessionen den Weg für die Lösung wichtigerer Fragen ebnen werden.

Die über die Babelübersetzungs-Affaire entstandene Polemik zwischen dem englischen Botschafter und der Pforte dauert mit unverminderter Heftigkeit fort. Am 21. früh reichte Bayern auf die Note Savas Pascha's und widerlegte dessen letzten Theorien über die angeblichen Rechte der türkischen Polizei gegenüber den Ausländern und über die engen Grenzen, welche sie der christlichen Propaganda in der Türkei ziehen will. Diese Replik provocirte eine neue, am 23. dem englischen Botschafter übergebene Note der Pforte, in welcher dieselbe zunächst erinnert, daß die eigentliche Frage, insoweit sie Ahmed Temit und Köster betrifft, bestimmt geregelt ist und bleibt, und weiter erklärt, daß die Pforte folgende zwei Grundzüge festhalte und abgegebenen Fällen in Anwendung zu bringen gezwungen sei, und zwar: 1) die türkische Polizei hat das Recht, jede Person, welche eines Verbrechens oder Vergehens verdächtig ist, in Präventivhaft zu nehmen, selbst Ausländer, letztere unter der Bedingung, daß die repectiven Konsulate binnen 24 Stunden davon verständigt werden. 2) Die türkische Regierung hat das Recht, jede religiöse Propaganda zu hindern und zu unterdrücken, welche die Gemüther erregen könnte und einen mittelbaren oder unmittelbaren Angriff auf den Islam bildet. Der englische Botschafter ist, wie man versichert, weit entfernt davon, diesen Theorien beizupflichten, und wird, soweit es an ihm ist, deren Anwendung auf englische Unterthanen verhindern.

Ein Knoten im Taschentuch.

Erzählung von M. von Roskowskia. (Schluß.)

Heber, der auch nicht die mindeste Sachkenntnis besaß, mußte auf den ersten Blick sehen, daß dieses Muster in das beim Worte gebrauchte Tuch gestickt war, und Hebermann sagte, daß Carola nur je ein einziges Tuch nach jedem der allen für sie gezeichneten Muster gestickt hatte.

Es war nun doch unangebar klar: Da Heberhard das Tuch acht Tage vor dem Worte als eben empfangenes, „Liebespaund“ vorgewiesen, konnte Carola es ihm eben so wenig in jener Nacht gegeben haben, noch damals überhaupt in dessen Weis gegeben sein.

Dannoch erinnerte sich denn auch ganz genau, was der Hebermann am dem bezeichneten Nachmittage, als sie gerade mit Blättchen beschäftigt war, im Wohnzimmer gewesen, daß Hebermann aber nicht; daß er, was er sonst noch niemals gesehen, wieder fortging, ehe dasselbe, das sich auf die Anmeldung eben nicht bezieht, heruntergenommen. Wahrscheinlich lag ihr Taschentuch dort, und er hatte es eingestickt. Es mußte zusammen mit anderen Stücken, die Carola durchgehen wollte, auf ihren Besuch gekommen sein, ohne daß sie es oder das gerade auf dieses Tuch so achtsame Hausmädchen es bemerkt.

Heberhard hatte keine Ahnung davon gehabt, daß Hebermann das Stüchlein jenseits ihm vorgewiesenen Tuches fenne. Um Hebermann hatte er sich nie gekümmert; waren dieselben doch weder Gegenstände galanter Abweimere, noch gute Partien. Selma Weidlingen, ein sehr einnehmendes Mädchen, doch keine Schönheit, hatte jene Antefest nicht einmal in dem Grade erregt, um sich bei der Begegnung mit dem Reichthümer ihres Namens zu entlassen. Hebermann besaß nicht die Gewandtheit, von ihr, die ihn feuerte war, abzuhandeln und vollends zu einem Durchbruch zu sprechen.

Sie erinnerte sich überhaupt erst bei ihm (und auch vielen Anderen seines Schicksales) durchaus nicht seltenen Situatien, die aus Freundlichkeit mit wirklich oder angeblich erhaltenen „Liebespaundern“ präbte. Bei verachtigen Auf-

schneidereien namentlich ist es gar, sich als Denkleiden einen Knoten in's Taschentuch zu knüpfen, — das begibt Durchhard nun wohl.

„Ich wollte den Commenzierath nur betätigen, um die Schüssel zu nehmen und mir Geld zur Flucht aus der Kasse nehmen zu können“, behauptete er. „Doch als er fortgegangen, habe ich bemerkt, was übermächtig mich die Angst, daß ich unschuldig eingestickt, zurückzuführen sollte, und für immer gerannbar wurde — und da — da blinkten mir vom Nachschaffen aus dem geöffneten Eute die Raffinierwerkzeuge entgegen. Aber mir, meines Verstandes nicht mächtig, ergriß ich mich verfallen, und ehe ich mir dessen, was ich that, bewußt wurde, war es geschehen. Der Selbsthaltungstrieb zwang mich dann, zu meiner Sicherheit zu thun, was ich eben vermochte, — wie angezogen ich war, beweißt ja, daß ich zum Chloroform nicht nur irrtümlich das gestickte Tuch benutzte, sondern es auch auf dem Canape vor mir, als ich nach dem Zurückziehen des Vorhangs in dem Dunken das blutige Zeug niedersah in meine Taschen schoß. Ganz ich mit Vorbedacht das Haus betreten, so würde ich mich doch auch mit einem Handtuch versehen haben und nicht geknüpft gewesen sein, es aus der Kasse zu nehmen. Flucht hätte mich verdammt, — ich glaube, sicher ja sein, man werde den Selbstmord nicht anweisen. Daß ich, um die junge Dame zu entlassen, mich selbst in's Verderben stürzte, ist unläugbar — sonst hätte ich ja Kindesergüt und Handtuch vertrieben oder mich ihrer sonstwie entledigt. Daß man, dem Hausknecht würde der Verdacht nicht auf die Dame schaden. — Die ganzen 30,000 Mark nahm ich nur, weil die 4 sich leichter in 7 verändern ließen. Ich wollte mich nicht daran beistehen, stielte ja darum die Banquette in das Canape, wo sie im Vergeheilichen haue bleiben und früher oder später gefunden werden mußten.“

Das letztere glaubte man ihm freilich nicht, nahm vielmehr an, er habe, eine Handlung die sich voraussetzt, den Aufbewahrungsort für den bequemen und sichersten gehalten. Da nun Durchhard's Verhaftung wieder Alles gründlich durchmisst worden, liegen ein obermährischer Durchharder des alten Mischel nicht bevorzuziehen. Eine Entscheidung hier: verdammtigte ihn nicht, und bei etwaiger Nichterkennung konnte er

Aus Südamerika wird von bedeutenden Aufregungen der Chilenen gemeldet, ihre zu Lande und Wasser erzunenden Erfolge nach Kräften auszunutzen. Die silberne Flotte hält die peruanische Küste bis zum Hafen Mollendo streng blokir. Chilienische Verstärkungen werden fortwährend nach dem Norden abgeschickt.

Deutsches Reich.

Der commandirende General des fünften Armeecorps, General der Infanterie v. Kirchbach, hat auf sein wiederholtes Entlassungsgesuch den erbetenen Abschied unter Verleihung des Grafentitels erhalten. Zu seinem Nachfolger ist Generalleutnant v. Pape, Commandantur der 1. Garde-Inf.-Div. unter Beförderung zum General der Infanterie ernannt; Gen.-Major von Kleitl I., Commandantur der 41. Inf.-Brig., ist unter Beförderung zum Gen.-Lieut. zum Commandantur der 1. Garde-Inf.-Div. ernannt, und Contre-Almiral Wetch, Director der kaiserl. Admiralität, zum Vice-Almiral befördert worden.

Hilfsiß wird uns unter dem 4. d. Mitt. aus Berlin geschrieben: Nachdem in der vorigen Sitzung des Bundesraths sechs Senatatsentscheidungen gefaßt wurden, stehen für die auf Donnerstags andauernden Sitzung ab dem 6. d. Mitt. der Tagesordnung, nämlich der Etat der Verwaltung des Reichsbeeres, der Etat der Post- und Telegraphenverwaltung und die Entsch. des Reichsraths des Innern, des Reichs-Genelalcommissars, des Rechnungshofes und des Reichs-Genelalcommissars. Von den übrigen Gegenständen der Tagesordnung sind zu nennen zwei Vorlagen, betreffend die Veränderung von Bestimmungen der Eisenbahnen-Regulirungsordnung und den Erlaß von Bestimmungen über die Befestigung der Reichsfortifikation. — Die in der Presse vielfach eroberten Klagen über die Höhe der Gerichtslohn geben jetzt über ein allgemeines Mißverhältnis hinaus, jedoch eine Befürchtung, namlich die Klagen begünstigt sind, unendlich leicht. Die „Germania“ erzählt in ihrer Nummer 22 als Beispiel der Kostenlosigkeit des Prozeßverfahrens, daß jemand, der wegen 150 M. Klage erhoben, diese aber noch vor dem Termin der Verhandlung zurückgenommen habe, hierfür 750 M. Gerichtslohn zu zahlen gehabt habe. Es liegt hier offenbar ein Verstoß vor. Der bei Erhebung der Klage zu zahlende Gerichtslohn betrug allerdings 750 M. M aber die Klage vor der mündlichen Verhandlung zurückgenommen, so betragen die Gerichtsgebühren nur 150 M. Der Wehrbeitrag des etwa bereits gezahlten Gerichtslohn wird zurückgezahlt.

Hinsichtlich der Ausführung der Rubercommandos hat der Chef der Admiralität eine neue Verfügung erlassen, der gemäß nach Angabe der unter Segel und unter Dampf für die Bewegung der Schiffe und Fahrzeuge angewandenden Commandos der „Dachbord“ und „Parabellbord“ sowie „Steuerbord“ und „Hinterbord“ sind, auf die Lage des Ruders im Wasser und nicht auf die Pinne zu beziehen, die beiden erlernten Commandos durch Winken der Hand nach der Steuerbordseite des Schiffes, die beiden letzteren nach der Steuerbordseite des Schiffes zu bestätigen sind. Dem Commando Dachbord und Steuerbord ist auf allen Schiffen und Fahrzeugen, welche mit Steuertraggrößen, Armetoren oder anderen Controlmitteln versehen sind, die ein unmittelbares Ablesen der Rudergabe vom Commando-Orte möglich als vom Standpunkte des Steuernden gestatten, in der Regel die Rudergabe hinzuzufügen, um welche das Ruder sich nach der einen oder anderen Richtung bewegen soll.

Heute (Donnerstag) wird im Abgeordnetenschaße die Etatsberatung fortgesetzt und zwar zunächst mit dem Etat des Cultusministeriums. Man darf der Verhandlung über den Cultusetat in dieser Session mit ganz besonderem Interesse entgegensehen. Betrifft ihn doch zum erliefen Herr v. Buttlermann und wird man doch eine umfassende Darlegung der Ziele und Grundzüge der neuen Verwaltung erwarten dürfen. Bei früheren Etatsberatungen setzte sich eine Mehrheit für die Verbringungen des Cultusministeriums aus den liberalen und

schon das Bild unmerklich wieder zu zeigen. Vorbedachter Worten, was indes nicht angenommen und der Verbreiter zu lebensgefährlichen Zustand herbeiführt.

Carola hatte ihrer Kraft doch fast zu viel zugemutet; die körperliche Genesung lief nicht gleichen Schritt mit der moralischen. Ihre Fehler waren wie die Schläden des Eisenmetalls durch schwere Schläge und die Kühlung im Feuer aus ihrem Charakter ausgehoben worden durch diese parte Prüfung, doch beuerte sie lange der größten Schöpfung.

Indes kam doch sehr bald der Tag, und sie stülpte sich dazu flarf und gesund gemut, Richard Weidlingen ihren innigen Dank auszusprechen. Es geschah freilich nicht in vielen Worten, sogar in sehr wenigen Worten — ihre schönen Augen besaßen und übten eine viel hinreißendere Bezauberung als die lebenden Lippen. Als sie, ihr beide Hände entgegenstreckend, zu ihm aufsaß, wollte er sich abwenden, erträcht durch die Gewalt seiner so lange beährten, doch jetzt übermächtig herbreuchenden Empfindung. Sie gab ihn indes nicht frei, sondern tast an seine Brust.

„Carola — Du läßt mich also wirklich? — Ich — fürchte — ich bin nicht mehr, nur Dankbarkeit reißt Dich hin und — und hinter!“

Richard? — unterbrach sie ihn mit ärtzlichem Wortwurf. „Dante ist Dich nicht geliebt, dem ersten Augenblick an geliebt, ich wäre zu Grunde gegangen — körperlich oder geistig, gestorben oder wahnsinnig geworden. Der Gedanke an Dich rettete mich, ich kann mir kein Leben denken ohne Dich. Willst Du mir jetzt etwa wieder die „gefürchte und verdammt“ junge Dame, wie damals, vorsetzen? Konnte ich übrigens dafür, daß mir zwar sehr viele Männer gelübt hatten, aber nie ein Mann begattet war? Dem ersten und einzigen, den ich traf, beuge ich mich — ja, ich hätte Dich auch geliebt, ohne — ohne dich.“

„Dum unterbrach er sie, ablenkend von der Vergangenheit, die glückliche Gegenwart innig festhaltend und nur Zukunftslilien einzeln Gann gönnen.“

In Folge der letzteren suchte er um seine Befestigung nach Carola war der Aufsehten so heimlich, — das alte Fand machte sie zu lieblos an seine Schwendigkeit. — Die Hochzeit fand im Stillen statt, und zwar eine Doppel-

Provinzial-Nachrichten.

† Aus dem Saarlande, 4. Febr. Ein höchst interessantes Fund wurde loben auf einem Grundstücke der Gemeinde...

† Rehen a. G. (Saarland), 4. Febr. In den höchsten Standesamtregistern wurden im vergangenen Jahre berichtet: Geburten 1790...

† Gröbers, 4. Febr. Am 31. v. M. wurde auf die Compage in der hiesigen alten 3 Ueber die Bedeutung...

† Högberg, 4. Febr. Am 9. d. wird der hiesige Spar- und Vorsparverein, C. V. s. feine Generalversammlung im Gemüthlichen...

† Hellenburg, 4. Febr. Das Concert, welches hiesige Compleragen...

† Jella C. W., 3. Febr. Nachm. Soeben ist hier die Depeche von Berlin eingetroffen, wonach der Kaiser...

† Relzig, 4. Febr. Am Freitag vergangener Woche wurde durch den Hohenhain...

† Griesleben, 4. Febr. Im Jahre 1879 wurden hieselbst 115 Kinder geboren...

† Nordhausen, 3. Febr. Unsere Volkshöhe hat seit ihrer diesjährigen Gründung...

† Aus Würzburg, 1. Febr. Bericht über den Thüringer Brandversicherungsverein...

† Der Consumverein zu Zeuzern, C. V. bei auch im letzten Jahre gute Resultate erzielt...

† Bei dem im Saarlande hat sich loben ein Komitee gebildet, welches sich die Verwirklichung eines großen Welternehmens...

† Bei dem im Saarlande hat sich loben ein Komitee gebildet, welches sich die Verwirklichung eines großen Welternehmens...

† Bei dem im Saarlande hat sich loben ein Komitee gebildet, welches sich die Verwirklichung eines großen Welternehmens...

† Bei dem im Saarlande hat sich loben ein Komitee gebildet, welches sich die Verwirklichung eines großen Welternehmens...

† Bei dem im Saarlande hat sich loben ein Komitee gebildet, welches sich die Verwirklichung eines großen Welternehmens...

† Bei dem im Saarlande hat sich loben ein Komitee gebildet, welches sich die Verwirklichung eines großen Welternehmens...

† Bei dem im Saarlande hat sich loben ein Komitee gebildet, welches sich die Verwirklichung eines großen Welternehmens...

† Bei dem im Saarlande hat sich loben ein Komitee gebildet, welches sich die Verwirklichung eines großen Welternehmens...

je 1000 Mfr. der Kleinrentenbahn... der Stiftung des Handelslandes für bittbewährten... den Erfolg, das sich die Haltung etwas besichtigte...

† Aus zuverlässiger Quelle erfährt die "Nordd. Allg. Ztg.", daß auf Antrag des Ministers der öffentlichen Arbeiten...

Vermischtes.

— (Eine Melisse des deutschen Kaisers) das verleihe zur Aufbeziehung im Aufstanzimmer des Hohenzollernmuseums bestimmt...

— (Ein schwerer Eisenbahnunfall) in Folge eines Zuganzenhofes hat sich laut pariser Telegramm vom 4. d. Mfr. bei Argenteuil in der Nähe von Paris ereignet...

— (Übermals eine Grubenexplosion) Schon wieder trifft die Kunde von einer Explosion in unserer Gegend...

— (Eine schreckliche Sage.) Ein Eisenbahnunfall, nämlich jener am der Zapfbrücke, wurde am 11. Januar in Boston...

— (Ein neues Schiff.) Das 1867 von der New York, New Haven und London Telegraph Company geleaste...

— (Berlin im Jahre 1900.) Nach verlässlichen Mittheilungen des hiesigen Amtes wird das gegenwärtig ohne Militär...

— (Episodische Notiz.) Wie man vernimmt, haben die Behörden den wieder mit dem alten Hotel, aber in neuer Form...

— (Berichtigung eines Gebüchters.) In Folge einer Reihe wurden in Witten am 26. in vorigen Gekleidet...

— (Berichtigung eines Gebüchters.) In Folge einer Reihe wurden in Witten am 26. in vorigen Gekleidet...

— (Berichtigung eines Gebüchters.) In Folge einer Reihe wurden in Witten am 26. in vorigen Gekleidet...

— (Berichtigung eines Gebüchters.) In Folge einer Reihe wurden in Witten am 26. in vorigen Gekleidet...

— (Berichtigung eines Gebüchters.) In Folge einer Reihe wurden in Witten am 26. in vorigen Gekleidet...

— (Berichtigung eines Gebüchters.) In Folge einer Reihe wurden in Witten am 26. in vorigen Gekleidet...

— (Berichtigung eines Gebüchters.) In Folge einer Reihe wurden in Witten am 26. in vorigen Gekleidet...

den Erfolg, das sich die Haltung etwas besichtigte. Auch die niedrigere Notierung der Contos als London beruht auf die Stimmung. Getrennt wurde per Febr. 101,50-101,10...

Continental-Gesellschaft zu Dijon. Das Directorium stellt die Dividende für 1879 an 13 pCt. fest...

Galle, 5. Februar. (Bericht des hiesigen Vereins.) 1000... 192-226 Mfr., mittlere 210-216 Mfr., feinste 223-227 Mfr. ...

Galle, 5. Februar. (Bericht von D. Wagner & Sohn.) Die Tendenz blieb auch im heutigen Markt eine sehr ruhige... 192-226 Mfr., mittlere 210-216 Mfr., feinste 223-227 Mfr. ...

Königsberg, 3. Febr. Eisen sehr flau. Roggen fest, loco 112,122 Pfd. ... 192-226 Mfr., mittlere 210-216 Mfr., feinste 223-227 Mfr. ...

Berliner Börse vom 4. Februar. Deutsche u. ausländische Fonds und Staatspapiere. 1000... 192-226 Mfr., mittlere 210-216 Mfr., feinste 223-227 Mfr. ...

Giebanen-Prioritäts-Actien und Obligations. 1000... 192-226 Mfr., mittlere 210-216 Mfr., feinste 223-227 Mfr. ...

Giebanen-Prioritäts-Actien. 1000... 192-226 Mfr., mittlere 210-216 Mfr., feinste 223-227 Mfr. ...

Wasserbände-Nachrichten. 1000... 192-226 Mfr., mittlere 210-216 Mfr., feinste 223-227 Mfr. ...

Rosenberg & Joachimsthal,

Gr. Maaßstraße 41 (neben Hotel Stadt Zürich).

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager bestehend in **Wäsche und Weisswaren,**

inswie in **Herren- und Knaben-Garderobe.**

Damen-Damenhemden in waldbarer Spitze, aus schmeier englischer Waare gearbeitet, 1,50. Mädchenhemden in Spitzenbesatz von 60 S. Herrenhemden 1,75. Knabenhemden von 60 S. Oberhemden, american. Pacon, Domias-Rumpf m. dreifach. Schür-Einfaß, 3,00. Als ganz besonders billig für

Confirmanden.

Weisse Damenröcke von 1,50. Reinwollene Damenstrümpfe von 1,75. Vollstas Streyepöckel mit eleg. Nothure von 1,80. Gleit. gest. Reifschürzen von 40 S. Corsets von 29 S. Kragen, Garnituren, Mäntel, Spitzen und Spitzenhaube, Stickereien, Chemisettes, Schlipse, Cravatten u. s. w. zu bekannt billigen Preisen in größter Auswahl.

Herren-Garderobe: Anzüge in reiner Wolle v. 20. Eine Waare 300 Paon Stoff. Hosen von 1,00. Stoff Westen v. 2,00. Strickwesten u. 2,25. Oberkörben von 2,00. Winter-Überzieher, schwere Stoff-Anzüge in jedem nur annehmlichen Preise. Ganz besonders aufmerksam machen wir auf unser großes Lager von

Confirmanden-Anzüge, welche wir in der Lage sind, schon mit **Mt. 12,50.** abgeben zu können.

Nach beendeter Inventur habe ich einen Theil meines Leinen-, Wollwaaren- und Wäsche-Lagers zum

== Ausverkauf ==

geht. Derselbe besteht aus Gardinen jeden Genres, Kissen, Morgenröden, Schürzen, Umbden, Tischtüchern, Bettdecken, Corsets, Planen, Tischdecken, Kragen, Garnituren, Schleifen, Schwämmen &c., ferner aus:

Leinen- und baumwollenen Stoffen, Schürzen, Tischdecken, Servietten, Handtüchern, bedruckte Porzelle, Glas &c. &c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wihl. Walter in Gasse a. S., Leipzigerstraße 92. Feinen- und Wollwaaren-Handlung und Wäsche-Magazin.

Die Haupt-Agentur der Lebens-Versicherungs-Actiengesellschaft „Nordstern“ zu Berlin befindet sich in Gasse a. S., 71. Leipzigerstraße 77.

R. Penne, Haupt-Agent.

Wegen Umzug vergüten wir von heute ab auf sämtliche Waaren bei Baareinfäufen 5% o. **Gebr. Kaestner, Lederhandlung.**

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Göttingen. Gegründet 1827. Erstausst. am 1. Januar 1829.

Stand am 1. Januar 1880.

Table with 3 columns: Description, Value, and Percentage. Rows include Versicherungssumme, Baarfonds, and Dividende im Jahre 1880.

Versicherungsaufträge werden durch unterzeichneten Agenten entgegen genommen und vermittelt.

L. Hildenhagen.

Coca die volle Wirkungskraft der Coca-Pflanze entfaltung, (Behauptung über ihre Anwendung gegen Brust- und Lungenleiden (Pillen Nr. 1), Unterleibskrankheiten (Pillen Nr. 2) und Nervenschwächen aller Art, Schwächen etc. (Pillen Nr. 3) franco gratis) stets vorrätig; Mainz: Mohren-Apotheke, Halle a. S.: Dr. Jäger, Apoth. Leipzig: R. H. Paulke, Engel-Apoth. Berlin: L. Bieler, Blumen-Apotheke, Blumenstraße 75, Frankenhäuser Hof; W. Mittelhof, Stadt-Apotheke.

Halle, Montag den 9. Februar 1880 Abends 6 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes **Concert**

des akademischen Gesangsvereins unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein **Elisabeth Schultze,** Concertsängerin aus Berlin und des Herrn **H. Wiegand,** Opernsänger aus Leipzig.

Billetts zu nummerierten Plätzen à 2 M. 50 S., zu nicht nummerierten Plätzen à 1 M. 50 S., sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt,** Barfasserstraße 19, zu haben.

Otto Reubke, Universitäts-Musiklehrer.

Hallesche Kriegerkameradschaft.

Concert

Sonntag den 8. Februar cr. Abends von 7 1/2 Uhr ab im Saale des **Concerthanseens.** Nege Theilnahme der Kameraden ist erwünscht. Durch dieselben eingeführte Freunde haben Zutritt. Vereinsabzeichen sind anzulegen. Durch die jetzt belagerte französische Capelle werden nur ausgezeichnete patriotische Voreen zum Vortrag kommen.

Auction.

Montag am 9. Februar cr. von Vormitt. 10 Uhr an

sollen auf dem Rittergute **Audenbuck** bei Gerstebitz meistbietend von mit

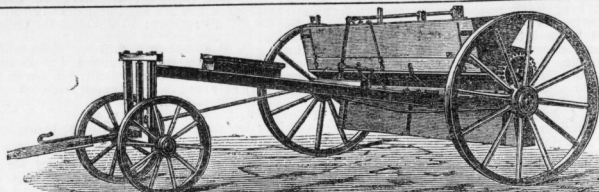
bestehend werden: 2 Aufschieferde, 33 Äuge, 1 Bulle, 25 Ochsen, 84 Schafe, 16 Acker- u. andere Wagen, 2 Drescheln, 1 Schiffe, 1 Häckelmaschine, 2 Pflüge, 14 Eagen, ca. 20 Wispel Gerste, 18 Wispel Roggen.

Lehmann, Gerichts-Vollzieher.

C. Hauptmann's Möbel-Fabrik u. Magazin,

Kur kleine Ulrichstraße 31 „Gasthof zu den drei Königen“, empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel. Solche Arbeit zu sehr billigen Preisen. Auch empfehle den Herren **Wiederkäufern** mein Lager. Bestellungen werden schnell angefertigt. Den vielen Nachfragen entgegen zu kommen, halte ich Lager: **Wahagioni 24hr Kleiderstiege 12 Dhr., Kommoden, Wahagioni, 8 1/2 Dhr., Gallerieplatten, Mahagani, 24hr., 10 1/2 Dhr., Pfeilerstiege, 24hr., Mahagani, 8 1/2 Dhr., Küchenschranke mit Glasaussatz von 8 1/2 Dhr. an.**

Die erste Sendung **1879er direct importirter Habana-Cigarren** ist eingetroffen und empfiehlt à 180 bis 570 M. pr. Wille zu Originalpreisen die **Import-Wiederlage der Herrenhüter Brüdergemeine Meyrotto & Cie. Reinhold Schöttler** in Halle a. S., großer Berlin 13.



Zum **Ausstreuen von künstlichen Düngemitteln** empfehlen wir unsere Patent **Düngerstreummaschine** bis 12 Fuß Spurweite angefertigt. Die Maschine ist anerkant die vorzüglichste, welche es gibt, reinigt die gesamte Spurweite bei einer Umdrehung mit 2 Zugtieren täglich bis 50 Morgen. Wir verkaufen die Maschine unter jeder pünktlichen Garantie. Die künstlichen Düngemittel von hoch angelegenen Besitzern der Maschine stehen zu Diensten. Wichtige Aufträge sind erwünscht, damit wir pünktlich liefern können.

W. Siedersleben & Co.,

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Eisengießerei, Bernburg-Anhalt. Hrsleben, den 8. November 1879.

Serre W. Siedersleben & Co. Bernburg. Die mit von Ihnen gelieferte 12füßige Patent **Düngerstreummaschine** hat meinen Erwartungen vollständig entsprochen; dieselbe weorcht den Dünger sehr regelmäßig und werden vermöge der Construction bei gleichmäßiger Bereitung des auszustreudenden Düngers & flirter Reinigung der Maschine keine Störungen vorkommen können. **H. Mittag.**

Auction.

Mittwoch den 11. d. Mts. Vormittags 10 Uhr soll im **Albert Jaenicke'schen Gute** zu Schlettau bei Uebein wegen Aufbaus der Wirthschaft sämmtliches Inventar, bestehend aus: 3 guten Pferden, 3 Mogen, Kühen, Eagen, Wägen, Dreschle, Schlichter, 3 sehr guten Antischneidern, Ackergeräthen, Drechs., Zeh., Schefel u. Futtermaschine, Tischgeräthschaften u. verschiedenem andern Gegenständen meistbietend verkauft werden. **Friedr. Hüther.**

Wohnung-Auction.

Donnerstag den 12. Februar 1880 von Vormittags 9 Uhr an sollen im **Kühner Hof'schen Gute** zu Schlettau verschiedene Nachlassgegenstände als: Möbel, Arbeitsstühle, 2 Ackerwagen, 1 Kutschwagen, 1 Karossiwagen, Wägen, Eagen, Geschirre, 3 Pferde (1 Brauner, 1 Schimmel u. 1 Auchs), 2 Stübe, Zugvieh, Schweine, Hen, Grummel, Stroh, Getreide, 1 Futtermaschine u. f. w. öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden. Bernburg, den 4. Februar 1880. **Goetze, Gerichts-Vollzieher K. A.**

Holz-Auction.

Montag d. 9. Febr. Vormittags 10 Uhr soll im Garten des Gutsbesizers **Brickner zu Dieskau** ca. 90 Stüd Eichen, Nadeln und Eichen nach vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Eine größere Dampfmahlmühle

in einer hübschen Kreisstadt der Prov. Sachsen ist billich bei 4000 M. Abzahlung zu verkaufen. Offrt. Expanten hier L sub N. 8982 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein schöner Gasthof mit circa 10 Morgen Feld und Weide, nahe bei Teitzsch, ist billich sehr billig für den Preis von 5500 Thaler bei 2500 Thaler Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen.

Werthe Offerten unter **Y. 99** an die Expedition dieser Zeitung.

Markt 2000

werden gegen Sicherheit zu leihen gesucht. **Selbstbelieber** wollen sich Offerten unter **B. 47772** in der **Annons-Expedition** von **J. Bark & Co.** bald niederlegen.

Markt 5000

gehucht auf 1 Jahr gegen sichere Hypothek und 10% Zinsen. Offert an unter **G. J. 464** an **Mannstein & Vogler** in Teitzsch.

Halle. Druck und Verlag von Otto Denke.

Ernst Karas Jun. — Markt 25, Waagegebäude, — empfiehlt seine grosse Auswahl **kurzer Tabakspfeifen** zu billigen Preisen.

Allopathische, homöopathische, electro-magnetische, hydro-pathische Curen. Rath in Kranheitsfällen jeder Art, speciell bei Nervenleiden, Leiden, Magenkatarrh, chronischen Magen-, Leber- und Unterleibsleiden, gegen Heftigsten Schwindel, Schläuchel, Stille, Kopfsteife, Randbrennen, Keuchhusten, Krämpfe, Nervenwurm entfernen sich in einer Stunde sicher u. gefahrlos. **Sprechst. Sonntags und Sonntags 6 Uhr, 2. neben Volkscor. Barnecker, Apotheker.** NE. Das Wasser ist stets mitzubringen.

Schnupf-Essenz, verlässlich wirksam bei Schnupfen, jeden Nasenkatarrh rasch heilend, vollkommene unadäquates Mittel, verwendet per Haalen zwei **Maß R. Gummi, Apotheker, Nomeniß** in Brünnigen Deposits werden überall erachtet. Wieder verkäuferde bedeutenden Absatz.

Träbern sind in einzelnen Watten abzulassen in der Brauerei von **Hermann Kauffhaus Nachf., Hermann Freyberg, große Bauhausgasse.**

Grüne Schnittbohnen u. Sauer-f Kohl bei **G. Friedrich.**

Kraftmagenbitter Alter Bussle, ausgezeichnet bei schlechten und geschwächten Magen, von mehreren Aerzten als vorzügliches Mittel empfohlen, zu haben bei Hof-Brauerei, **Bater Hagen, Dresden, große Friedrichstraße 24, altemberger Fabrikant Commissions-Lager bei **Rummel & Co., Carl Boerner, F. Leopold, Spiegelaasse.****

Brachstedt. Am Festtagsstage findet bei dritte **Familienball** im **Mermaid** (alten Locale) statt. **Der Vorstand.**

Der Mannsfäller Varreim. Nächsten Freitag, pünkte achte **Vereinsabend** in Brockenbaue, im **nicht grunde** Baubestimmunt wird gehalten. Unsigname von neuen Mitgliedern. **Der Vorstand.**

Gesangverein „Melodie“. Sonntag 8 Uhr **Verksammt. b. Bauer's Turnverein „Friesen"** Mittwoch u. Sonntag abend Turnübungen in **Thieme's Garten.** Der Vorstand.

Stadt-Theater. Freitag den 6. Februar 1880. Vorstellung im III. Abonnement. Am 12. Male: **Wohlthätige Frauen.** Aufspiel in 4 Acten von M. Arronge. Sonntagab (zum 2. Male): **Haus Jourdainant.**

Schraplau. Sonntag den 8. Februar Großer **Volkswaschennball** im tiefsten Reichth. u. v. halle, wozu freundlich einladet **F. Edel.**

Döllnitz. Sonntagab den 7. Februar a. c. **Concert u. Ball,** ausgeführt von den **Blauer Berg-hausbesitzern,** wozu freundlich einladet **G. Schless.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Beuthlich, zur Unterfertigung. Sonntag den 8. Februar großes **comisches und humoristisches Gesangs-Concert** von **Fr. Wittig.** Anfang 7 1/2 Uhr. ES ladet ergebenst ein **H. Lindner.**

Familien-Nachrichten. **Lobes-Anzeige.** Gestern Abend 1/2 12 Uhr raubte mir der exaltante Tod meine liebe Frau **Therese (eb. Hinderstein).** Zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen zeig ich hier mit der Bitte um lilles Beileid die Theilnahme an **der trauernde Gatte C. Kühnhorn.** **Delitzsch, den 5. Februar 1880.**

Dank. Zurückgekehrt von Grate untrtes geliebten Gatten, **Karers, Sohnes, Bruders und Schwagers, Wilhelm Frenzel,** können wir nicht unterlassen den Syn. **Bartol Brunner** für seine ein Grabe gesprochenen reichen Trostworter untrru thmlichen Dank auszusprechen. Dank auch dem **Synn Inspector** und **Wohns-meister, sowie allen Verwandten** und **Nachbarn,** welche ihn zu seiner letzten Reise helfend geleiteten. Dank den **Wes-mobereun** und **Nachbarn** **Härenndorf,** welche ihn und uns freundlich auf Seite trauten. Dank für den reich- migen **Beistand.** Dank dem **Synn-Belehrer** **Heß** **Schilling** für die er- hebenden Gesänge. Möge der allgütige Gott ein reicher **Vergäter** sein und alle vor **Himmlischen** **Schiedel** **benach- ter.** **Härenndorf, d. 21. Febr. 1880.** **Die trauernde Wittwe u. Kinder** **Heß Verwandten.**

Für den Unterenthell **benamntetliche** **H. König in Halle.** **Mit Beilage.**